

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-339454](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339454)

1942 b 388

Verbesserter Kalender

genannt der

Ginkende Bote am Rhein,

enthaltend:

den gregorianischen Kalender der Katholiken und Protestanten, den Kalender der Juden; einen vollständigen Gartenkalender, Ab- und Zunehmen des Mondes und mutmaßliche Witterung, Sonnen-Auf- und Untergang, Tageslänge; Erzählungen, Anekdoten und gemeinnützliche Sachen; Anzeigen; Messen, Jahrmärkte; Kuriere, Eilwagen; Boten; das große Einmaleins.

für das Schalt-Jahr 1892 nach Christi Geburt.

Zum 104ten Mal herausgegeben.



Elässische Druckerei und Verlagsanstalt, vorm. G. Fischbach, Thomasplatz 3, Straßburg.

Des Boten Gruß für 1892

1788—1892

„Nimm hin, du, mein Geselle, den Stab, den ich getragen,
Und schnalle um das Ränzchen, mir wird es nun zu schwer.
Befolge treu die Worte, die ich dir jetzt will sagen.
Gedenke deren immer, ziehst du im Land umher!“

So sprach der greise Bote, und seiner Augen Sterne,
Sie drangen hell-aufleuchtend in meines Herzens Grund.
Ich blickte auf und lauschte, ich lauschte kindlich gerne
Der Rede, die so rührend mir floß von seinem Mund :

„Ich zog wohl vierzig Jahre umher in unsren Gauen;
Sah manche Hütte sinken, sah manches Haus erbauen;
Ich sah der Männer Treiben, der Jugend Lieb' und Lust.
Des ganzen Elfaß' Leben, ich lebt's in meiner Brust.

„Oft heulten wild die Stürme in rauhen, schweren Zeiten;
Dann sah ich unsre Söhne sich kühn zum Kampf bereiten;
Doch ich ging Tröstung spendend im Lande auf und ab,
Und meine Thränen fielen auf manches junge Grab.

„Dann habe ich der Freunde gar mancherlei gefunden,
Die treu zu mir gehalten in gut und bösen Stunden;
Noch heute schlägt in Liebe mir zu gar manches Herz,
Und meiner Brust vertraute so Mancher Freund' und Schmerz.

„Du wirst sie alle finden, die Guten dort im Lande,
Die Heimat birgt gar viele vom Berg zum Rheinesstrande:
O, grüße alle, alle, sag' ihnen tausend Dank!
O, denk ich all' des Glückes, wird's Herz mir schwer und krank . . .